



Cop 26 : Zu wenig, zu spät - es braucht eine radikal andere Art internationaler Klimakonferenzen

Online-Veranstaltung mit **Wolfgang Pomrehn** und **Helmut Selinger**

Dienstag, 11. Januar 2022, 19.30 Uhr

Zoom-Meeting:

<https://us02web.zoom.us/j/83443335926?pwd=dXFScTJmM3crcEtsd0wySlpVVzROZz0>

Meeting-ID: 834 4333 5926, Kenncode: 214476

Veranstalter:

Netzwerk-Ökosozialismus, Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung isw,
Ökosozialistische Initiative Mainz-Wiesbaden, *marxistische linke* Frankfurt

Was kam raus beim Klimagipfel?

- Abschied von der Kohle: Mehr als leere Wort?
- Initiative zu Schutz der Wälder: Ernstgemeint oder Nebelkerze?
- Methanreduzierung: Mehr als ein „schnellebiges Lippenbekenntnis“?
- Bekenntnis zum 1,5 Grad Ziels: Mehr als BlaBlaBla?
- Vereinbarung USA-China: Mehr als schöne Worte?

Es braucht eine radikal andere Art internationaler Klimakonferenzen

- unzureichende Hilfen für arme Staaten: Von Wortbruch zu Wortbruch
- transparente, halbhistorische Berechnung der CO₂ -Budgets aller Staaten
- damit konkrete Abschätzung von Klimaschulden bei Budget-Überziehung
- daraus angemessener UN-Klimafonds u.a. für weltweite Infrastruktur von erneuerbaren Energien im globalen Süden statt fossile Kraftwerke

Cop 26 : Zu wenig, zu spät - es braucht eine radikal andere Art internationaler Klimakonferenzen

Kategorie: Frankfurt/Main

Veröffentlicht: Mittwoch, 29. Dezember 2021 15:10

Klimaschutzbewegung nach COP: Von der Wut zum Widerstand

Zu den Referenten:

Wolfgang Pomrehn ist Buchautor und schreibt u.a. für die Webseite Telepolis und für die „Junge Welt“. Er hat in Kiel Geschichte, Meteorologie und Geophysik studiert, ist also vom Fach.

Helmut Selinger ist Physiker, langjährig in der Klimaforschung tätig, arbeitet mit beim Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung isw in München
s.a.: <https://www.isw-muenchen.de/2021/11/verlauf-von-glasgow-konferenz-zeigt-voellig-andere-art-klimakonferenz-noetig-fuer-bewaeltigung-der-klimakrise/>